

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluß

Mainz, Holzhofstraße, Samstag, 02.02.2019, 02:00 Uhr - Am frühen Samstagmorgen ist es zu einem Verkehrsunfall gekommen.

Eine 46-Jährige befährt mit ihrem Auto die Holzhofstraße. An der Einmündung Holzhofstraße/Rheinstraße biegt sie nach links ab und fährt dabei vom linken auf den rechten Fahrstreifen. Dabei übersieht sie das Auto eines 32-Jährigen, das bereits auf dem rechten Fahrstreifen fährt, sodaß es zum Zusammenstoß kommt. Das Auto des 32-Jährigen wird dadurch von der Fahrbahn nach rechts auf einen neben der Fahrbahn stehenden Steinpöller geschoben. Die 46-Jährige ist zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert.

Verkehrsunfall mit Straßenbahn

Bretzenheim, Haifa Allee, Freitag, 01.02.2019, 18:36 Uhr - Ein 29-jähriger Autofahrer befährt die Haifa Allee in Richtung Mercedesstraße und will an der Kreuzung zur Mercedesstraße nach rechts in Richtung Marienborn abbiegen. Bei **grüner Ampel** fährt er in den Einmündungsbereich, der über die Schienen der Straßenbahn führt. Verkehrsbedingt muß er halten und steht dabei mit der Vorderachse auf den Schienen. Zwischenzeitlich nähert sich die Straßenbahn bei für den Schienenverkehr

geltendem Grünlicht

und bimmelt noch, um sich bemerkbar zu machen. Der 29-Jährige Autofahrer versucht noch auszuweichen, aber es kommt zum Zusammenstoß. Es entsteht ein geringer Sachschaden an den Fahrzeugen. Beide Fahrzeuge sind fahrbereit. Nach rund zehn Minuten ist der Schienenverkehr wieder freigegeben.

Verkehrsunfall mit Verletzten

Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring, Samstag, 02.02.2019, 21:50 Uhr - Ein 20-Jähriger befährt den Kaiser-Wilhelm-Ring mit seinem Auto in Richtung Goethestraße. Ein 26-jähriger Autofahrer kommt ihm entgegen. An der Kreuzung Lessingstraße/Kaiser-Wilhelm-Ring will der 26-Jährige bei grüner Ampel nach links in Richtung Boppstraße abbiegen. Der 20-Jährige befährt zur gleichen Zeit die Busspur an der Haltestelle Lessingstraße und übersieht dabei die für ihn rot zeigende Ampel. So kommt es auf der Kreuzung zum Frontalzusammenstoß beider Fahrzeuge. Die Beifahrerin des 20-Jährigen und der 26-Jährige Fahrer werden in ein Krankenhaus

verbracht. Beide Autos werden abgeschleppt.

Mit Elektro-Rasierer geschlagen

Biebrich, Bergmannstraße, 02.02.2019, 18:15 Uhr - (ew) Am vergangenen Samstag kam es in der Bergmannstraße in Biebrich zu Streitigkeiten zwischen ehemaligen Lebenspartnern, wobei der Mann damit drohte, der Geschädigten die Haare abzuschneiden und auf Sie einschlug. Wie die 18-jährige Geschädigte gegenüber der Polizei berichtete, begegnete Sie dem 18-jährigen Ex-Freund zunächst in der Nähe ihrer Wohnung, wobei dieser das Mobiltelefon der Dame an sich nahm und damit flüchtete. Nachdem die junge Frau kurze Zeit später wieder auf den Beschuldigten traf, forderte sie ihn zur Herausgabe ihres Handys auf. Anstatt dem nachzukommen ging er jedoch auf die Geschädigte los und schlug sie mit einem Elektro-Rasierer. Er drohte ferner damit, ihre Haare abzuschneiden. Passanten wurden auf die Auseinandersetzung aufmerksam, kamen der Frau zu Hilfe und verständigten die Polizei. Er konnte wenig später durch eine Streife in der Nähe des Tatorts festgenommen werden. Gegen ihn wurden entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Streit in Fitness-Studio eskaliert

Wiesbaden, Mainzer Straße, 01.02.2019, 14:05 Uhr - (ew) Am Freitagnachmittag gerieten zwei Besucher eines Fitness-Studios in der Mainzer-Straße in Wiesbaden aneinander, was letztlich in einer wechselseitigen Körperverletzung mündete. Gegen 14:05 Uhr, wurde die Polizei in den Trainingsbereich des Fitness-Studios gerufen, da es zwischen zwei Gästen zu einem Handgemenge gekommen sein soll. Zwei 26 und 39 Jahre alte Besucher, starteten zunächst ein Wortgefecht mit Beleidigungen, wobei die Nutzung eines Trainingsgeräts eine Rolle gespielt haben soll. Im weiteren Verlauf schlugen die Männer aufeinander ein und konnten erst durch mehrere Zeugen getrennt werden. Später gelang es einem der beiden Männer jedoch, die Auseinandersetzung fortzuführen und den Kontrahenten zu treten. Bis zum Eintreffen der Polizei wurden die Streithähne erneut durch die anwesenden Zeugen getrennt. Beide erwartet unter anderem eine Anzeige wegen Körperverletzung.

Mann mit Schlagstock leicht verletzt

Wiesbaden, Karl-Marx-Straße, 02.02.2019, 00:01 Uhr - (ew) In einem Mehrfamilienhaus in der

Karl-Marx-Straße in Wiesbaden kam es in der Nacht von Freitag auf Samstag zu einer Körperverletzung, wobei eine Person durch einen "Schlagstock" leicht verletzt wurde. So wie sich der Sachverhalt derzeit darstellt, geriet ein 27-jähriger Wiesbadener mit einem 57-Jährigen zunächst verbal in der Wohnung des Jüngeren aneinander; beide sind wohl miteinander bekannt. Der Ältere sperrte den 27-Jährigen im Verlauf des Streitgesprächs aus der Wohnung aus und ließ ihn zunächst nicht wieder hinein. Das nahm der Beschuldigte 27-Jährige zum Anlass, zunächst von außen auf den Balkon seiner Wohnung zu klettern und sich gewaltsam Zutritt zu dieser zu verschaffen. In seiner Wohnung nahm er dann einen "Schlagstock" an sich und schlug mit diesem auf den Geschädigten ein. Der 57-jährige wurde hierdurch leicht verletzt und später durch den hinzugerufenen Rettungsdienst vorsorglich in ein Wiesbadener Krankenhaus verbracht. Der 27-Jährige konnte zunächst durch die Polizei in seiner Wohnung festgenommen werden. Nach dem Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde er wieder entlassen, wobei er sich in einem Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten muss. Der "Schlagstock" wurde sichergestellt.

Frau bei versuchtem Taschendiebstahl weggestoßen

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring, 02.02.2019, 13:15 Uhr - (ew) Am Samstagmittag versuchten drei bislang unbekannte Täter, die Geldbörse einer 34-Jahre alten Wiesbadenerin zu entwenden. Da sie den Diebstahlsversuch jedoch rechtzeitig bemerkte, flüchteten die Täter ohne Beute. Gegenüber der Polizei äußerte die Geschädigte, dass sie einen Linienbus an der Bushaltestelle "Scheffelstraße" verlassen habe und in Richtung Körnerstraße gelaufen sei. Hierbei trug sie einen Rucksack auf dem Rücken. Kurz darauf bemerkte die Dame, wie jemand versuchte, den Reißverschluss ihres Rucksacks zu öffnen. Sie drehte sich um und stand insgesamt drei männlichen Personen gegenüber. Einer der Täter stieß die Geschädigte sodann weg, wonach alle drei Personen in Richtung Hauptbahnhof Wiesbaden davonrannten. Die Personen konnten durch die Geschädigte wie folgt beschrieben werden: Täter 1: männlich, circa 15 bis 17 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 groß, kurze blonde Haare, rundes Gesicht ("Mondgesicht"), bekleidet mit einer blauen Winterjacke, dunklen Jeans, hellen Turnschuhen, hielt ein graues Handy am Ohr. Täter 2: männlich, circa 15 bis 17 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 groß, bekleidet mit einer dunklen Jacke und hellen Turnschuhen. Täter 3: männlich, circa 16 bis 19 Jahre alt, circa 1,75 m groß, bekleidet mit einer dunklen Jacke, einer hellen (beigen) Hose, hellen Schuhen und trug einen schwarzen Rucksack. Die Polizei (Haus des Jugendrechts) nimmt Hinweise zu den Tätern unter der Rufnummer: 0611/345-0 entgegen.

Versuchter Trickbetrug - Falsche Polizeibeamte

Naurod, 30.01.2019, 22:00 Uhr - (ew) Wieder einmal traten Trickbetrüger als sogenannte "Falsche Polizeibeamte" auf und versuchten eine 71-jährige Geschädigte am Telefon auszufragen. Glücklicherweise jedoch ohne Erfolg. Wie nachträglich bei der Polizei bekannt wurde, gab sich eine bislang unbekannte männliche Person, telefonisch gegenüber der älteren Dame als Polizeibeamter aus und versuchte so, Informationen über Geld bzw. Wertgegenstände der Geschädigten zu ergattern. Er bezeichnete sich selbst als "Kriminalbeamter aus Wiesbaden" und behauptete, dass die Polizei Unterlagen einer Diebesbande aufgefunden habe. Darin gäbe es Hinweise, dass in das Haus der Dame eingebrochen werden soll. Üblicherweise fordern die Täter dann die Opfer auf, Geld oder Wertgegenstände an einen angeblichen "Polizisten" zu übergeben, um deren "Hab und Gut" zu sichern. Zu einer solchen Forderung kam es jedoch nach bisherigen Erkenntnissen nicht, da die ältere Dame diesen fiesem Trick kannte und das Gespräch beendete.